

von Dampf-Sammlern an Stelle der Dome. Man vermag dann auch überdies den Dampfraum, resp. den ganzen Kessel, in kleineren Dimensionen auszuführen. Aus diesem Grunde verdienen auch die zwei Röhren-Kessel von Bolzano, Tedesco & Comp., Prag, welche im Kessel-Hause des neben dem Jury-Pavillon situirt gewesenen Pumpenwerkes im Betriebe standen, erwähnt zu werden. Die bedeutend grossen Dampf-Sammler dieser Kessel (0·87^m Diameter und 4·6^m Länge bei 1·74^m Diameter 3·16^m Länge und 83 Röhren des Kessels) wurden ausserdem von den abgehenden Heiz-Gasen umzogen, dienten daher als Ueberhitzer.

Auch der Röhren-Kessel von Jean Affolter in Chemnitz war mit einem Dampf-Sammler versehen.

Dem obgenannten Uebel bemüht man sich aber auch noch in anderer Weise auf constructivem Wege, u. z. durch Einfügung von Dampf-Entwässerungs-Apparaten beizukommen.

Belleville & Comp. in Paris hatten bei einem ihrer ausgestellten Kessel eine der gelungensten Constructionen dieser Art angebracht. Ueberhaupt nehmen die durch die Pariser Ausstellung allgemein bekannt gewordenen Belleville'schen Kessel unter allen Dampf-Generatoren, welche ausschliesslich nur in einem Röhren-System bestehen, wegen ihrer bis ins kleinste Detail richtigen und rationellen Construction und vorzüglichen Ausführung den hervorragendsten Platz ein*). Die zur Wiener Ausstellung gebrachten zwei stationären und zwei locomobilen Kessel (einer der ersteren war im Betriebe) waren gleich ihren Vorgängern in Paris angeordnet und unterschieden sich von denselben nur durch einige vortheilhafte Aenderungen von secundärer Bedeutung, die sich, ohne das Princip zu alteriren, auf Vereinfachung der Construction und Ergänzung und Vervollkommnung der Armatur bezogen.

Auch Sinclair's Röhren-Generator war auf der Ausstellung durch ein Exemplar vertreten.

*) Ueber „Dampferzeugungs-Apparat d. Hrn. Belleville & Comp. in Paris“ siehe „Offic. Bericht über die Pariser Weltausstellung 1897“. Bd. II., S. 63.